



Ausgabe 1 | März 2026

www.dioezese-linz.at/tragwein

PFARRE AKTIV TRAGWEIN

*Fröhliches
Osterfest!*





Eva Mayrwöger

Liebe Leserin und Leser!

Mit hoffentlich genau so großer Freude wie ich halten Sie nun die 5. Ausgabe des Tragweiner Pfarrblattes im neuen Design in Händen. Seit 2025 präsentiert sich das Pfarrleben 4 x jährlich größer und bunter. Die Grundlage ist das neue Design der Diözese Linz für Pfarrblätter und soll die Lebendigkeit und Vielfalt unseres Pfarrlebens aufzeigen.

Ein großes Dankeschön möchte ich dabei der Tragweinerin Alina Hintersteininger auf diesem Weg übermitteln. Als Grafikerin weiß sie wie man Texte und Bilder im vorhandenen Layout in Szene setzt und schafft es immer wieder das (fast) Unmögliche möglich zu machen.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder zahlreiche Berichte aus dem Pfarrleben: Eindrücke von Festen, Rückblicke, Einblicke in das Engagement unserer Pfarrgruppen, sowie Ausblicke auf kommende Termine. Kirche lebt vom Miteinander. Deshalb interessiert uns auch Ihre Meinung:

Welche Themen wünschen Sie sich für kommende Ausgaben? Gibt es Bereiche unseres Pfarrlebens, über die Sie gerne mehr erfahren möchten? Wir freuen uns über jede Rückmeldung, über Anregungen, Lob und auch konstruktive Kritik.

Vielen Dank auch an die SprengelbetreuerInnen, die diese Ausgabe wieder in die Tragweiner Haushalte verteilen!

Eva Mayrwöger,
Redaktion Pfarrblatt

Themen

- 2 Editorial **Eva Mayrwöger**
- 3 Editorial **Pfarrer Mag. Peter Hainzl**
- 4 Gedanken - Wie wir mit uns selbst sprechen
- 5 Adventkonzert & Pfarrkerze
- 6 Winterdienst & Statistik
- 7 Firmung & Nachruf Aichern
- 8 Katolische Frauenbewegung
- 9 Aktuelles aus dem Dekanat
- 10 Ostern feiern
- 11 Bücherei & Ehejubiläen
- 12 Ministranten & Kinderkirche
- 13 Kinderseite
- 14 Pfarrchronik & Termine
- 15 Osterzeit 2026 & Jubiläen

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Tragwein, Markt 11, 4284 Tragwein | **E-Mail:** pfarre.tragwein@dioezese-linz.at | **www.dioezese-linz.at/tragwein** | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarre Tragwein | **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Peter Hainzl | **Redaktion:** Eva Mayrwöger | **Grafische Gestaltung:** Alina Hintersteininger | **Redaktionsteam:** Peter Hainzl, Eva Mayrwöger, Kathrin Schinnerl, Nora Schinnerl | **Foto Titelseite:** Eva Mayrwöger | **Foto Rückseite:** Blake Sherman (Unsplash) | **Druck:** Druckerei Haider Schönau | **Nächster Redaktionsschluss:** 15.05.2026 (für Ausgabe 2/2026 am 21.06.2026)

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

© 2026 Pfarre Tragwein

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Ostern ist ein guter Tag, dem Leben mit einem Lächeln zu begegnen.

Liebe Mitchristen!

Ostern, das höchste Fest der Christenheit steht vor der Tür. Da ist vielleicht zu Beginn ein österlicher Witz gefällig? Josef von Arimathäa, hat für den Leichnam Jesu kurzerhand sein Felsengrab überlassen. Als seine Frau davon erfährt, wird sie wütend: „Wie kannst du unser schönes neues Grab an diesen dahergelaufenen Wanderprediger verschenken?“ Darauf Josef: „Nun reg dich nicht auf! Er hat gesagt, es ist nur übers Wochenende!“

Ja, wenn man das im Vorhinein weiß, dann täte man sich leichter mit dem Glauben an die Auferstehung, dass ein Licht ist am Ende des Tunnels. Aber wenn man das nicht sieht. Wenn es wirklich stockdunkel ist? Da braucht es schon Mut, Ostern zu feiern, ohne abzuheben in eine religiöse Sphäre, die nichts zu tun hat mit eben diesem Leben. Aber genau in diese Welt, die dem Leiden und dem Tod ausgeliefert ist, begibt sich Gott in Jesus. Weinen über den Tod, verlieren, was einem so wertvoll geworden ist, aber auch wüten und klagen, zu wieviel Kälte Menschen fähig sind, über unserer eigenen Angst vor der Enge des Schmerzlichen die Menschen in den überfüllten Flüchtlingslagern übersehen, denen man mit einem Bruchteil der jetzt flüssigen Wirtschaftsmilliarden das Leben und die garantierte Würde zurückgeben könnte. Einzig die Angst zu kurz zu kommen in diesem Leben. Möge es doch mich nicht treffen. Das Leben des anderen zu retten, das ist das Staunenswerte, was Jesus zu lehren und vorzuleben in diese Welt gekommen ist und dafür auch bereit war zu sterben.

Ein Wandlungsprozess ist es, den er in uns initiieren, mit diesem seinen Geist uns infizieren möchte. „Nicht für mich, sondern für dich.“ Das gibt Lebens-



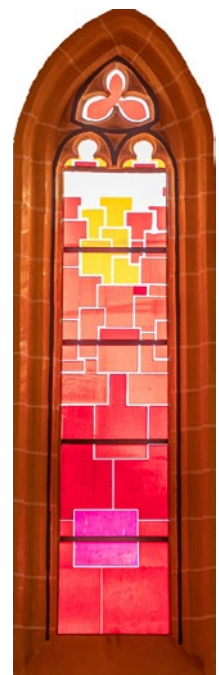
Mag. Peter Hainzl, Pfarrer

mut dem, der ihn braucht. Gerade in diesen bedrohlichen Zeiten lässt sich die Hilfsbereitschaft und Leidensfähigkeit in vielen Menschen als ein wachsendes Gut spüren, das Hoffnung gibt. Ein Zeichen: Du sollst leben – hier wird Auferstehen schon in diesem Leben sichtbar. Aber das kostet. Und Jesus hat gespürt, dass seine Kraft dazu bis zum Letzten ausgereizt wurde, und er hat doch nicht aufgegeben. Ihn hat die Hoffnung getragen, das lebenslang genährte Vertrauen in Gott als seinen Vater.

Der Tod stellt unsere Sorge ums Leben in Frage, aber vielmehr noch stellt uns der Glaube vor die Frage nach dem Wie unseres Lebens. Es für sich retten oder es hingeben? Ostern dürfen wir feiern aus frohem Herzen, weil uns da Einer gezeigt wird, der durch diese Not hindurchgegangen und gerettet wurde. Er gibt uns den Mut, täglich sich dieser Verwandlung zu stellen, die aber schon hier und heute das Leben gelingen lässt – in der Hingabe. Auferstehen, sich wandeln lassen.

Ostern ist ein guter Tag, dem Leben mit einem Lächeln zu begegnen, weil die Liebe immer stärker ist als jede Art von Tod.

Ihr Pfarrer
Peter Hainzl



Wie wir mit uns selbst sprechen

Jede Person spricht mit sich selbst – meist leise, in Gedanken. Oft unbemerkt. Und häufig dominieren kritische, strenge, antreibende innere Stimmen. Sie begleiten und beeinflussen uns tagtäglich. Ostern steht für Neubeginn – vielleicht auch eine Einladung, die eigene innere Stimme freundlicher werden zu lassen.

Wie sprechen Sie mit sich selbst? Was denken Sie nach dem Aufstehen? Was beim Blick in den Spiegel? Und welche Gedanken kommen Ihnen, wenn Sie vor einer Herausforderung stehen?

Oftmals sind diese Fragen gar nicht so leicht zu beantworten, weil viele Selbstgespräche automatisch und unbewusst ablaufen. Die innere Stimme ist blitzschnell. Sie taucht als Reaktion auf eine Situation auf. Die Situationen können hierbei vielfältig sein: etwas im Außen, das man hört, sieht, riecht, schmeckt oder spürt – zum Beispiel das Geräusch des Weckers oder des Telefons, der Blick in den Spiegel oder aus dem Fenster, der Geruch einer vorbeigehenden Person. Aber auch Reize im Innen sind Anlass für automatische Gedanken: ein Gedanke oder Einfall etwa oder ein Gefühl, das auftaucht.

Innere Stimmen sind oft bewertend. Unsere Selbstgespräche spiegeln unsere inneren Denkmuster und Gedankengänge wider. Und diese sind geprägt von frühen Erfahrungen, Erziehung, Erlebnissen im Laufe des Lebens – kurz gesagt: von unserer Vorgeschichte. Dabei unterliegen diese inneren Gedanken und Bewertungen oft Denkfehlern. Es wird zum Beispiel verallgemeinert (das passiert mir IMMER; NIE schaff ich es; JEDE:R ist unfreundlich zu mir;), katastrophisiert – also vom Schlimmsten ausgegangen und schwarz-weiß gedacht (Erfolg oder Misserfolg, richtig oder falsch – keine Graustufen dazwischen). Oft verwenden wir für uns selbst auch andere Maßstäbe als für andere. Wir sprechen mit uns viel strenger als mit Menschen, die wir lieben. Und das hat Auswirkungen.

Unsere Selbstgespräche, unsere automatischen Gedanken, bringen immer Konsequenzen mit sich – sie

beeinflussen unsere Gefühle, Stimmung, Motivation und unseren Selbstwert. Manche kritischen Stimmen meinen uns schützen oder antreiben zu wollen, wirken häufig jedoch entmutigend. Freundlich mit sich selbst zu bleiben ist gar nicht so einfach. Angesichts der Auswirkungen auf unser Befinden jedoch erstrebenswert, es immer wieder zu versuchen.



Das Gute: unsere innere Stimme ist nicht festgelegt – sie lässt sich verändern. Ein erster Schritt hierzu ist das Erkennen und bewusste Wahrnehmen beziehungsweise Beobachten der inneren Selbstgespräche und Denkvorgänge. Dann kann in weiterer Folge überlegt werden, was stattdessen gedacht werden könnte – wie wir anders mit uns sprechen könnten. Das heißt nicht, alles schönzureden, sondern verständnisvoll zu bleiben und Blickwinkel zu erweitern. Was könnte ich stattdessen denken und wie fühle ich mich dann? Fühlen Sie sich eingeladen, Ihre innere Stimme zu beobachten und seien Sie inspiriert, neue, wertschätzende Gedanken auszuprobieren. Vielleicht auch mit einer Prise Humor :-)

Kathrin Schinnerl

Musikalischer Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Tragwein

Überraschend großen Zuspruch erfuhr das diesjährige Adventkonzert am Sonntag, 21. Dezember 2025 in der Pfarrkirche Tragwein.

Wir als Veranstalter, das Katholische Bildungswerk Team Tragwein, waren vom zahlreichen Besuch überwältigt. Die vielen Konzertbesucher von nah und fern füllten unsere Pfarrkirche bis auf den letzten Platz und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Die Mitwirkenden, Mühlviertler Alm KLANG Saitenensemble, Mühlviertler Alm KLANG 3Gesang, Organist Stefan Schatz und die Holzbläsergruppe des Musikvereines Tragwein, gestalteten ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm. Es umfasst traditionelle Adventlieder und Musikstücke.

Die Abrundung der gesamten Veranstaltung waren die treffenden, nachdenklichen, besinnlichen Texte von Sprecher Karl Hackl, der uns durch das Adventkonzert führte. Die Darbietungen berührten das Publikum spürbar und luden zum Innehalten und Einstimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Der langanhaltende Applaus am Ende des Konzerts zeigte deutlich die große Wertschätzung für die Akteure.



Das Katholische Bildungswerk Team Tragwein möchte sich bei den Mitwirkenden und den zahlreich erschienenen Besuchern nochmals sehr herzlich bedanken.

Statement von Konzertbesucher Familie Hölzl:
Die stimmungsvolle Adventmusik in Kombination mit den tiefgründigen Texten von Karl Hackl war für uns die perfekte Einstimmung auf eine besinnliche Weihnachtszeit. Wir würden uns auch 2026 wieder über so ein schönes Adventkonzert sehr freuen.
Familie Hölzl

Petra Gusenbauer, Katholisches Bildungswerk Tragwein



Fotos: Stephan Gusenbauer, Eva Mayrwäger

Pfarrkerze

Die Tragweiner Künstlerin Ingeborg Hintersteininger liebt den Umgang mit Farben, Stiften und Pinsel. Und die Ergebnisse sind immer äußerst vielseitig – und seit Dezember darf sie sich auch so quasi als „Kerzenkünstlerin“ bezeichnen. Auf Anfrage der Pfarre eine Pfarrkerze zu gestalten hatte sie sofort das passende Motiv vor Augen und auch prompt umgesetzt. Das Ergebnis ist eine schlichte Kerze mit unserer gotischen Pfarrkirche und dem Farbglasfenster „Heiliger Geist“. Die Kerze kann zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei zum Preis von € 10 erworben werden (vielleicht für das Osternester!), der Erlös dient der Instandhaltung unseres Pfarrheimes.

Schaufeln & streuen

Der Winterdienst rund um Pfarrkirche, Pfarrhof und Pfarrheim ist in den Wintermonaten eine nicht unwesentliche Herausforderung in unserer Pfarre. Damit Zugänge, Stiegen und Plätze auch bei Schnee und Eis sicher begehbar bleiben, sorgt ein engagiertes Team von 8 fleißigen Männern für verlässliche Einsätze in den kalten Monaten.

Von November bis März teilt Karl Panholzer die Dienste ein und erstellt gewissenhaft den Plan. So ist sichergestellt, dass bei jedem Wetter rechtzeitig geräumt und gestreut wird. Dank der guten Organisation und dem tatkräftigen Einsatz aller Beteiligten können Gottesdienste, Veranstaltungen und Treffen im Pfarrheim auch im Winter problemlos stattfinden. Vielen Dank dem „Winterdienst-Team“ für ihr ehrenamtliches Engagement!

Eva Mayrwöger



Alois Adlesgruber, Karl Panholzer, Franz Walch, Karl Schützenhofer, Franz Schmalzer, Johann Schinnerl, Gerhard Brunhofer und Hermann Schmalzer (v.l.n.r.) wissen, dass es hin und wieder auch Schnee und Eisglätte rund um die Kirche geben kann.

Sammlungen 2025

Im Jahr 2025 wurden folgende Spenden gesammelt und weitergegeben:

Mission

Dreikönigsaktion € 12.767
Epiphaniekollekte € 522
Christliche Stätten € 40
MIVA-Maikollekte € 275
Priesterstudenten € 90
Christophorusaktion € 1.732
Missionssonntag € 1.103
Krippenopfer € 40

Caritas

Osthilfe € 1.021
Haussammlung € 2.963
Katastrophenhilfe € 1.122
Elisabethsammlung € 1.478

Sonstige

Familienfasttag € 2.354
Kirchl. Jugendarbeit € 60
Domsammlung € 80
Sei so frei € 924



Gesamt: € 26.571. Danke für jeden Beitrag!

Pfarrstatistik 2025

22 Taufen
24 Erstkommunionen
24 Firmungen
3 Trauungen

24 Kirchenaustritte
2 Wiederaufnahmen
26 Begräbnisse



Rock the Church

24 motivierte Jugendliche aus Tragwein erbitten dieses Jahr das Sakrament der heiligen Firmung. Am 7. März fand in Tragwein der dekanatsweite Firmstart „Rock the Church“ statt. 120 Firmlinge aus unserem und den umliegenden Dekanaten durften wir in unserer Pfarrkirche begrüßen. Bei vollem Haus heizte uns die Band „Graf 3“ richtig ein, während Claudia Lindner von der Jugendtankstelle und



David, Hannes und Peter Fagner-Lieb aus Kaltenberg rockten so richtig auf!



Bei der anschließenden „Afterchurchparty“ ging es mit Pommes und Getränken noch bis spätabends richtig zur Sache.

Pfarrer Hans Resch aus Bad Zell den Gottesdienst zelebrierten. Mein Team und ich sagen DANKE an alle, die im Hintergrund tatkräftig mitgewirkt haben, um diese Veranstaltung gelingen zu lassen und freuen uns auf das bevorstehende Firm-Wochenende mit den Firmlingen.

Georg Bindreiter, Firmteam

„In Liebe dienen“

„In caritate servire“ – „In Liebe dienen“ war der Wahlspruch des emeritierten Bischof Maximilian Aichern. Er war ein Bischof mit Herz, ein Reformator und DER Sozialbischof, der den Sozialhirtenbrief der österreichischen Bischöfe wesentlich mitgestaltete. Im Dezember 1981 wurde er als Nachfolger von Bischof Franz Zauner als Bischof von Linz bestellt und ist am 31. Jänner 2026 im 94. Lebensjahr in Linz verstorben. In der Diözese war er von den meisten Menschen als Bischof und Hirte geschätzt. Er war ein Reformator, was ihm auch Kritik einbrachte. Der Satz „Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,“ aus dem Johannesevangelium 10,14, trifft besonders auf Bischof Maximilian zu, der Menschen Jahre später noch erkannte und sich auch die Namen gemerkt hatte.

Bischof Maximilian hat mich 1985 in Bad Zell zum Diakon geweiht. Ich war Unterstützung für den damaligen kranken Pfarrer Florian Strobl.

Johann Scherrer, Diakon



Bischof Aichern 1995 bei der Firmung in Tragwein. Er war auch 1983 und 1985 in unserer Pfarre Firmspender - immer in Verbindung mit der Pfarrvisitation.



Den Firmgottesdienst 1995 zelebrierten Pfarrer Peter Hainzl, P. Paolo Bernardo Rubatscher (+2014) und Diakon Hannes Scherrer gemeinsam mit Bischof Maximilian.

Familienfasttag & Osterzeit



In der Fasten- und Osterzeit ist die kfb sehr stark am Pfarrleben beteiligt. Anlässlich der Gottesdienstgestaltung am zweiten Fastensonntag konnte das Projekt „Familienfasttag“ der kfb Österreich mit einem Betrag von € 2.364 unterstützt werden. Auch die Kindergärten Tragwein und Reichenstein beteiligten sich an diesem Projekt für Frauen im Globalen Süden.

Für den Palmsonntag wurden von fleißigen kfb-Frauen Palmbüschen angefertigt und am Ostermontag findet der traditionelle Emmausgang statt. Abgang ist um 6.00 Uhr früh beim Bildungshaus Greisinghof.

kraftvoll.weiblich.

„Zeit zu feiern“ hieß es am 8. März anlässlich „75 Jahre Katholische Frauenbewegung Tragwein“. Eine sehr stimmige Wortgottesfeier zum Thema „kraftvoll.weiblich“ mit Dekanatsassistentin Birgit Brunner rückte das Thema Frauen & Kirche in den Mittelpunkt. Der Kaltenberger Chor „Granitstimmen“ umrahmte sowohl den Gottesdienst als auch den Rückblick zu „75 Jahre kfb“. Bei herrlichem Sonnenschein fand der Abschluss des Festes bei einer Agape statt.



Viele Frauen aus der Pfarre und dem Dekanat folgten der Einladung und feierten gemeinsam Wortgottesfeier.



Die „Granitstimmen“ unter der Leitung der gebürtigen Tragweinerin Maria Pichlbauer (geb. Schwab, 2.v.l.) umrahmten das Fest.



Auch der Wettergott gratulierte zum 75. Geburtstag und schenkte den Besuchern viele Sonnenstrahlen bei der Agape am Kirchenplatz.



Das Leitungsteam der Dekanats-kfb (Birgit Brunner links und Barba Kreisel rechts) gratuliert der kfb Tragwein herzlich zum Geburtstag!

Wir gratulieren und sagen Danke für 75 Jahre kfb Tragwein!

Seit 2021 gehören die Pfarren Tragwein und Bad Zell zum Dekanat Unterweißenbach. Diesen Zuwachs haben wir von Anfang an als bereichernd erlebt. Wir haben mit euch nicht nur an Quantität, sondern auch an Qualität gewonnen, etwa die großartigen Impulse beim Frauempilgertag 2023. Danke, liebes Leitungsteam, liebe Eva, Maria und Maria, dass ihr euch mit so viel Herz einsetzt für eine lebendige Frauengemeinschaft, für eine bunte Vielfalt in Pfarre und Dekanat. Ihr seid ein Segen!

Barbara Kreisel und Birgit Brunner, kfb-Dekanatsteam

Die neue Pfarrstruktur im Dekanat Unterweißenbach

Aus dem Dekanat: Zukunftsweg

Die Diözese Linz durchläuft derzeit unter dem Titel „Zukunftsweg“ eine umfassende Strukturreform, um die Seelsorge trotz sinkender Priesterzahlen und knapperer Ressourcen langfristig zu sichern.

Im kommenden Herbst startet auch in unserem Dekanat (Unterweißenbach) der Strukturprozess. Nach knapp 1,5 Jahren werden am 1. Jänner 2028 die 11 Pfarrgemeinden unseres Dekanats zusammen eine neue Pfarre sein. Bis dahin wird es noch einige Vorbereitungen und Umstellungen geben. Wie es eben bei Veränderungen so ist, stellt sich zunächst ein Gefühl des Unbehagens ein, manchmal auch der Verunsicherung mit der Frage, wie es denn nach diesem Prozess weitergehen wird, wo dann mein Platz sein wird. Und mit Blick auf die neue Pfarre: wie dann das Prozedere im Alltag des Pfarrbetriebs ablaufen wird.

In den vergangenen Jahren gab es schon so manche gute Zusammenarbeit über die Pfarrgrenzen hinweg – wie z.B. die Katholischen Frauenbewegung oder die pfarrübergreifende Firmvorbereitung. Denn im Miteinander so vieler Menschen in den 11 Teilgemeinden der neuen Pfarre liegt ein großes Potenzial. Wenn viele ihre Talente und Fähigkeiten einbringen, können wir gemeinsam viel mehr erreichen als in kleinen Einheiten. Ich denke doch, dass das durch aus auch im Sinne Jesu ist. Das Anliegen Jesu ist es doch, das Volk Gottes zu sammeln und das Reich Gottes zu verkünden (vgl. Mk 1,15).

KonsR Mag. Johann Resch, Dechant Unterweißenbach

GEMEINSAM FÜR DIE GANZE PFARRE (Pfarre = vormals Dekanat)



Das Dekanat Unterweißenbach wird 2028 in „Pfarre“ (= die neue Großpfarre) unbenannt und von einem Dreier-Team geleitet. Für die gesamte Pfarre gibt es zusätzlich ein Pfarrbüro mit einem/einer PfarrsekretärIn.

IN DEN EINZELNEN PFARRGEMEINDEN (Pfarrgemeinde = vormals Pfarre)



Die Pfarre Tragwein wird 2028 zur „Pfarrgemeinde Tragwein“, es bleiben natürlich Pfarrgemeinderat, Pfarrhof (mit Sekretärin), Pfarrheim und Kirche erhalten. Als Neuerung wird es ein Seelsorgeteam geben.

Das
Dekanat
lädt sehr
herzlich
dazu ein!

03.
APRIL
20:30
-23:00

Karfreitagspilgern

Gemeinsam durch das Dunkel gehen.
Schönau Kirchenplatz-Wetterkreuz-Schönau

Begleitet mit einfachen Impulsen von: Elfriede Maiböck, Pilgerbegleiterin, Bad Zell
Astrid Hollaus, Pastoralassistentin Dekanat

Katholische Kirche in Oberösterreich

BILDQUELLE: PIXABAY

Die Karwoche mitfeiern. Ostern erleben!

Die Pfarre Tragwein wünscht ein gesegnetes Osterfest und viele Auferstehungs-Erfahrungen mitten im Leben!



PALMSONNTAG | EINZUG IN JERUSALEM

AUFLEBEN

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Karwoche und wir gedenken mit Palmzweigen und einer Prozession des Einzugs Jesu in Jerusalem. Die gesegneten Palmzweige symbolisieren das wachsende Leben des Frühlings.



GRÜNDONNERSTAG | DAS LETZTE ABENDMAHL

LIEBEN

Am **Gründonnerstag** erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen zwölf Jüngern begeht. Dieses letzte Mahl bleibt seinen Freunden für immer im Gedächtnis: Jesus spricht das Dankgebet, bricht das Brot, teilt es aus und sie trinken Wein aus demselben Becher.



KARFREITAG | LEIDEN UND STERBEN AM KREUZ

HINFALLEN

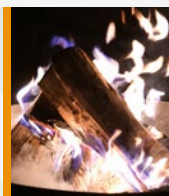
An Jesu Leiden und Sterben am Kreuz erinnern wir uns am **Karfreitag**. Jesus wird gefangen genommen und ein Prozess vor dem römischen Machthaber Pilatus wird erzwungen. Bei seiner Verurteilung, der Geißelung und dem schmerzvollen Weg zur Kreuzigung stehen Jesus einige Frauen bei – seine Freunde sind geflohen. Um drei Uhr nachmittags stirbt Jesus am Kreuz.



KARSAMSTAG | DIE GROSSE STILLE

LIEGENBLEIBEN

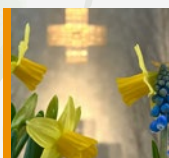
Am **Karsamstag** erinnern wir uns an das Grab Jesu und die plötzliche Stille nach den turbulenten Ereignissen. Angesichts der zerbrochenen Hoffnungen und Erwartungen ist alles verstummt. Einzig der Schrei Jesu am Kreuz klingt noch nach. Scheinbar sind all die von Jesus genährten Hoffnungen begraben.



OSTERNACHT | SIEG DES LEBENS ÜBER DEN TOD

AUFERSTEHEN

In der **Osternacht** erinnern wir uns an den Sieg des Lebens über den Tod. Die Auferstehungsfeier beginnt mit dem Osterfeuer und dem Entzünden der Osterkerze. Licht und Wasser als Symbole der Osternacht stehen für neues Leben mit Jesus. Seine Auferstehung bringt Licht und Hoffnung, auch in die Nacht unseres Lebens.



OSTERSONNTAG | DAS GROSSE FEST DER AUFERSTEHUNG

AUFERSTEHEN

Am **Ostersonntag** feiern wir die Auferstehung Jesu als großes Fest.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“
(Lk 24,5-6)



OSTERMONTAG | BEGEGNUNG AUF DEM WEG NACH EMMAUS

AUFERSTEHEN

Die Geschichte von zwei Jüngern steht am **Ostermontag** im Mittelpunkt. Voll Trauer sind sie am Weg nach Emmaus und es begegnete ihnen ein Mann. Er begleitete sie, er brach mit ihnen das Brot – und sie erkannten schließlich in ihm den auferstandenen Jesus.

Noch mehr Anregungen für die Feier zu Hause von Bräuchen, Rezepten, Musik, Basteln und Wissen zum Osterfest findet man hier: www.dioezese-linz.at/ostern oder www.ostern-feiern.at.

Frühlingszeit in der Bücherei

Der Frühling hält Einzug und mit ihm frischer Lese-
stoff in der Pfarr- und Gemeindebücherei Tragwein.
Ob kreative Bastel- und inspirierende Kochbücher,
aktuelle Romane oder liebevoll ausgewählte Kinder-
literatur: Wer neue Ideen und Geschichten für die
Frühlingszeit sucht, wird bei uns fündig.
Ein besonderes Highlight erwartet uns am 24. April
bei der „Lange Nacht der BiblioÖtheken“: Von
16.30 bis 21.00 Uhr lädt die Bücherei Tragwein
Kinder und Erwachsene zu einer gemütlichen Film-
nacht im Alten Musikraum ein. Wir freuen uns auf
viele Besucherinnen und Besucher, weitere Infos
gibt es bald auf der Homepage der Bücherei.
Das Bücherei-Team ist laufend bemüht, das Angebot

weiterzuentwickeln und den Verleih zu fairen Prei-
sen zu ermöglichen. Erfreulich ist, dass immer mehr
Nutzerinnen und Nutzer auch das Onlineangebot
media2go entdecken. Da unsere Arbeit zu einem
großen Teil durch öffentliche Mittel getragen wird,
bitten wir um einen fairen Umgang mit den Abos:
Familien- und Kinderabos sind jeweils für einen
Haushalt bzw. ein Kind vorgesehen. Vielen Dank für
Ihr Verständnis und Ihre Wertschätzung!

Irene Haider



Ob Sach- oder Bilderbücher, Kinderliteratur und -filme, Hörbü-
cher und Tonies - die Bücherei ist die richtige Anlaufstelle, um
Kinder an das Lesen heranzuführen



Ehejubiläen

Am Pfingstmontag, den 25. Mai, lädt die Pfarre wie-
der zur „Feier der Ehejubiläen“ ein. Ob Silberhoch-
zeit, Goldene Hochzeit, Diamanthochzeit, Eiserne
Hochzeit oder sogar Gnadenhochzeit – für die Paare
und ihren Familien wird jedes Jahr vom Arbeits-
kreis „Beziehungswerkstatt“ ein Festgottesdienst
gestaltet. Im Anschluss lädt die Katholische Frauen-
bewegung zur gemütlichen Agape ein.

Alle Paare die 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahre verhei-
ratet sind, bekommen von der Pfarre eine schrift-
liche Einladung für diese Feier. Eine Anmeldung
ist aus organisatorischen Gründen nötig. Sollten
Sie in Ihrem Bekanntenkreis Paare kennen, die
aus irgendwelchen Gründen nicht registriert sind,



Die Segnung der Jubelpaare ist ein wichtiger Bestandteil der
Feier am Pfingstmontag

dürfen sie natürlich auch mitfeiern. Allerdings ist
eine rechtzeitige Anmeldung bis Anfang Mai in der
Pfarrkanzlei notwendig.

Gerlinde Moser, Arbeitskreis „Beziehungswerkstatt“

Königlicher Dank!

Jedes Jahr bringen die Sternsinger*innen den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr und sammeln für Menschen in Not. Auch dieses Jahr waren über 80 junge und etwas „ältere“ König*innen und ihre Begleiter in dieser Mission unterwegs und konnten € 12.601 an Spenden sammeln – vielen Dank!



Zum letzten Mal wurde der Gottesdienst am 6. Jänner von Bindreiter Hilda, Hofreiter Veronika, Viehböck Maria und Hintersteiner Johann (alle rechts hinten) musikalisch gestaltet - wir sagen dafür von Herzen danke!



Hatten große Freude als Könige die Sternsingeraktion zu unterstützen: Georg Bindreiter, Thomas Traxler, Jörg Schwaiger und Karl Hessel (v.l.n.r.).

Ministranten beim Tragweiner Advent

Nie wird bei den Ministranten so viel gebastelt wie im November vor dem Adventmarkt. Beim Mini-Stand im Pfarrheim wurde von A wie Anhänger bis W wie Weihnachtskekse vieles angeboten. Der Erlös wird für die Aktivitäten der Minis, besonders für die beliebte Fahrt ins Aquapulco, verwendet. Danke an alle Bastler, Verkäufer und Keksespender und natürlich an alle, die bei den Minis eingekauft haben.

Barbara Hessel, Ministranten-Team



Tobias Karlinger, Gabriel Danmair und Fabian Prückl präsentierten die selbst gebastelten Produkte am Adventmarkt.

Kinderkirche: Familiengottesdienst & Kindersegnung



„Liebe ist das größte Geschenk“ war das Thema des adventlichen Familiengottesdienstes am 14. Dezember 2025. Mit und für Kinder haben wir in diesem Gottesdiensten Gott auf kindgerechte Weise spürbar gemacht und gemeinsam gefeiert. Neben den Familien hat auch die Pfarrbevölkerung zahlreich mitgefeiert.



Am 11. Jänner 2026 fand die Kindersegnung statt. Dabei stellte die kleine Raupe die Frage „Was aus mir einmal werden wird“. Die Täuflinge des Vorjahres erhielten eine Kerze mit ihrem Namen, die bei der Kindersegnung entzündet wurden. Im Anschluss gab es im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die nächsten Termine:

Kinderkirche am Palmsonntag um 9.10 Uhr im „Alten Musikprobenraum“ (nach der Palmweihe)

Kinderkreuzweg am Karfreitag um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

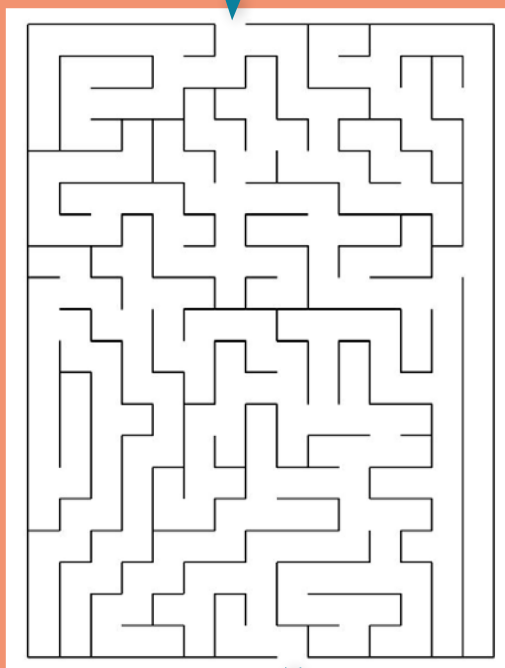
Karin Riepl, Team Kinderkirche

Osterzeit!

Bald beginnt die Osterzeit!

Dabei gibt es oftmals den Brauch, Osternester zu suchen und Ostereier zu pecken. Hilf den Kindern, den Weg durch das Labyrinth zu ihren Ostereiern zu finden, danach kannst du es gerne anmalen.

Viel Spaß wünscht euch Nora Schinnerl!



Warum gibt es eine Osterkerze?



Bei dieser Frage von Till geht es um ein Symbol, das in keiner Osternacht fehlen darf: Die Osterkerze ist eine ganz besondere Kerze. Wie die aussieht, warum sie so wichtig ist und was Jesus damit zu tun hat, erfahrt ihr in dieser Folge des Kinderwissenspodcasts „glauben kommt von fragen“
Quelle: Bistum Osnabrück

QR-Code scannen und findet mehr

Petrus weint



Petrus hat Jesus, seinen besten Freund, dreimal verleugnet. Jetzt weint er bitterlich. Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie?



Taufen

Linus Hubert Hennerbichler,
Tragwein

Lilly Aumayr
Tragwein

Viola & Elias Hartl,
Tragwein

Johannes Karl Stinger,
Tragwein

*Gott segne die Neugetauften,
ihre Eltern und Paten!*



Im stillen Gedenken

Frieda Himmelbauer (93.),
Lugendorf 20

Johann Klug (83.),
Am Vogeltenn 27

Gerda Moser (84.),
Kriechbaum 3

Franz Hintersteiner (90.),
Zeller Straße 39

Theresia Stockinger (90.),
Zudersdorf 1

Christian Gampertl (61.),
Stieglweg 3

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Besondere Termine

April

So, 19. April

9.00 Uhr: Festmesse „50 Jahre Goldhauben-
gruppe Tragwein“

Fr, 24. April

19.30 Uhr: Abendmesse mit Feldersegnung
bei der Löttner-Kapelle in Lugendorf

So, 26. April

9.00 Uhr: Erstkommunion

Mai

Sa, 2. Mai

19.00 Uhr: Messe „20 Jahre Pfarrchor“

So, 3. Mai

9.00 Uhr: Messe „20 Jahre Pfarrchor“

Fr, 8. Mai

13.30 Uhr: Maiandacht der kfb
bei der „Hubertus“-Kapelle

Sa, 9. Mai

19.00 Uhr: Jugentreff
im Pfarrheim

So, 10. Mai

9.00 Uhr: Floriani-Messe

So, 17. Mai

09.45 Uhr: Firmcafé im Pfarrheim

So, 24. Mai

9.00 Uhr: Festgottesdienst zu Pfingsten

Mo, 25. Mai Pfingstmontag

9.00 Uhr: Feier der Ehejubiläen

Juni

Do, 4. Juni

8.00 Uhr: Messe Fronleichnam,
anschl. Prozession

Sa, 6. Juni

19.00 Uhr: Jugentreff im Pfarrheim

So, 7. Juni

09.45 Uhr: Pfarrcafé im Pfarrheim

Mo, 29. Juni

19.00 Uhr: Messe zum
Fest der Pfarrpatrone Petrus und Paulus
20.00 Uhr: Petersfeuer
der FF Tragwein beim Urtaler

Juli

So, 5. Juli

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Mi, 15. Juli

kfb-Ausflug, ganztägig

jugendtreff
Pfarre Tragwein

Pfarrheim Tragwein

Samstag, 19.00 - 21.30 Uhr
1 x monatlich

Für alle Jugendlichen
von 12 - 16 Jahren!

Nächste Treffen:
Sa, 9. Mai
Sa, 6. Juni
2026

HAVE FUN

Infos bei
Barbara Hessl
& Karin Riepl

Alle Termine sind vorläufige Planungen mit Stand 15. März 2026.
Bitte informieren Sie sich aktuell über Ort und Art der Veranstaltung im
Schaukasten bzw. auf der Pfarrhomepage.

Osterzeit 2026

Palmsonntag Sonntag, 29. März	8.30 Uhr: kfb bietet Palmbuschen an, Kirchenplatz 9.00 Uhr Palmweihe am Marktplatz (bei Schönwetter) und Einzug in die Pfarrkirche, anschl. Pfarrgottesdienst bzw. Kinderkirche im „Alten Musikprobenraum“
Gründonnerstag Donnerstag, 2. April	19.00 Uhr: Abendmahlmesse, Pfarrkirche
Karfreitag Freitag, 3. April	6.00 Uhr, 12.00 Uhr & 18.00 Uhr: Ratschen der Ministranten im Marktgebiet 15.00 Uhr: Kinderkreuzweg, Pfarrkirche 19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, Pfarrkirche
Karsamstag Samstag, 4. April	6.00 Uhr, 12.00 Uhr & 18.00 Uhr: Ratschen der Ministranten im Marktgebiet 20.30 Uhr: Feuerweihe beim Kriegerdenkmal und Feier der Osternacht
Ostersonntag Sonntag, 5. April	9.00 Uhr: Festgottesdienst zum Ostersonntag (Gestaltung Pfarrchor) anschließend Ostergrußaktion der Ministranten, Pfarrkirche
Ostermontag Montag, 6. April	6.00 Uhr: Emmausgang der kfb (Treffpunkt Greisinghof) 9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst, Pfarrkirche

Alles Gute zum Geburtstag!

April

Erich Hahn, 85
Oskar Frühwirth, 82
Sieglinde Schützeneder, 86
Theresia Reisinger, 90
Margarete Sajovic, 85
Maria Rockenschaub, 90
Friederike Böhm, 81
Anton Leitner, 98
Franz Pöcklhofer, 81
Anna Samitschek, 88
Hildegard Luegmayr, 80
Johann Mayrwöger, 80
Josef Röblreiter, 82
Maria Walch, 84

Mai

Elfriede Reisinger, 85
Johann Mair, 93
Ingrid Hahn, 80

Anna Baumgartner, 87
Adolf Pötscher, 88
Theresia Teichmann, 89
Gertraud Schartmüller, 88
Dietmar Harringer, 81
Hermine Tischberger, 82
Anna Schiller, 85
Anna Brandstetter, 87
Maria Knoll, 86
Heide Hoch, 82
Helmut Killinger, 86
Maria Gusenbauer, 91
Anna Grillenberger, 85
Wilfriede Gusenleitner, 84
Friedrich Voglhofer, 84
Johanna Klug-Lampl, 86
Johann Haider, 82
Johanna Hörmann, 82
Anna E. Neumüller, 95

Juni

Johann Gusenbauer, 86
Alois Bindreiter, 90
Adolf Granegger, 83
Franz Hinterreither, 80
Willibald Wachlhofer, 89
Zäzilia Pühringer, 84
Ernestine Luftensteiner, 80
Franz Hochreiter, 84
Anna Hochstöger, 86
Anna Plöchl, 85
Christine Frühwirth, 80
Dr. Tassilo Dückelmann, 80
Franziska Viertelmayr, 84

*Den Jubilaren
wünschen wir
Gesundheit und
Gottes Segen!*



Lasst uns das Leben feiern!

Lasst uns das Leben feiern, denn:

Das Licht
hat die Nacht überwunden.

Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.

Die Liebe
war stärker als der Hass.

Das Leben
hat den Tod besiegt.

*Quelle: Gisela Baltes
(www.impulstexte.de)*

Wir sind für Sie da:

Pfarre Tragwein | Markt 11, 4284 Tragwein | Tel.: 07263 88 315 | E-Mail: pfarre.tragwein@dioezese-linz.at

Gottesdienstzeiten:

Sonn- & Feiertag: 9.00 Uhr
Vorabendmesse: 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag:
8.30 bis 10.30 Uhr

Pfarrhomepage:

Aktuelles aus der Pfarre auf
www.dioezese-linz.at/tragwein